## fünftes Kapitel.

## Das Wiedersehen.

Vahrend daheim Vater Schirlo und die Seinigen von harten Schicksalsschlägen betroffen wurden, blieb Ferdinand ebenfalls von Prüfungen mannigkacher Art nicht verschont. Auch in Italien, das so viele Schönheiten dem Freunde der Natur bietet, warteten heiße Kämpfe des jungen Mannes.

Aleinere und größere Gefechte wechselten mit anstrengens den Märschen und einem bewegten Lagerleben. Obwohl die jugendliche Kraft Ferdinands allen Strapazen siegsreich widerstand, so war der Kriegsdienst dennoch ein äußerst beschwerlicher. Der Feind, der seine heimatliche Scholle mit Heldenmut verteidigte, beunruhigte möglichst die österreichischen Heere.

"Wir müssen zu jeder Zeit auf einen Überfall gesfaßt sein," schärfte Ferdinands Hauptmann seinen Leuten ein, damit diese es nicht an der nötigen Vorsicht sehlen ließen. Die heutige Nacht war dazu ausersehen, das seindliche Lager auszufundschaften. Ferdinand gehörte zu den Braven, die das Wagstück unternehmen sollten.